

EUROPAS IMPf-VERSAGEN



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

Viel zu wenig & viel zu spät! Im globalen Wettlauf um Impfdosen verzettelte sich die EU in bekannter Macht- & Pfründepolitik. Jetzt zuckeln wir der halben Welt hinterher. Eine Verzögerung, die gefährlich viele Menschenleben & Milliarden kostet. Man rühmt sich, Geld gespart zu haben.

Am Montag, 28. Dez. 2020 um 17.21 Uhr verfasste ich eine Anfrage an unseren Hausarzt: „Lieber R. . . ! Meine Frau und ich wollen uns möglichst bald impfen lassen, bitte nimm das als Voranmeldung. Wir sind ja beide steinalt und hinfällig. Gruß und Prosit der ganzen Ordination.“

Um 17.55 Uhr folgte die nüchterne Antwort: „Wir haben es einmal vermerkt. Genauere Informationen haben wir leider auch noch nicht erhalten. Lg R.“

„Wir können in wenigen Wochen das erste Land sein, das die Pandemie hinter sich lässt“, so Israels Premier „Bibi“ Netanyahu.

DIE EU: ZU VIEL VOM FALSCHEN, ZU WENIG VOM RICHTIGEN BESTELLT

Er hatte erkannt, dass nicht nur der (für Israel gegenüber der EU) deutlich höhere Preis für eine Impfdosis ausschlaggebend für den Gesamterfolg ist. Jeder Tag, um den Lockdown und Arbeitslosigkeit verkürzt werden, rettet Leben und erspart auch Milliarden. Netanyahu, befreundet mit Pfizer-Chef Albert Bourla, nahm Mehrkosten, anders als die Schnorrer in Brüssel, in Kauf.

Er sicherte Israel bis Ende Januar 5,6 Millionen Impfdosen. Im neunmal größeren Deutschland werden im gleichen Zeitraum lediglich vier Millionen Dosen zur Verfügung stehen. Warum das? „Man hat bei der EU-Kommission wohl zu büro-

kratisch geplant; zu wenig vom Richtigen bestellt und zu lange Preisdebatten geführt.“ (Bayerns Ministerpräsident Söder). „Es ist schwer zu erklären, dass ein sehr guter Impfstoff in Deutschland entwickelt, aber woanders schneller verimpft wird.“

Prompt kam die typisch deutsch-bußfertige Antwort seines Rivalen um den CDU-Vorsitz Norbert Röttgen: Er finde es „richtig, dass die deutsche Politik einem Impf-Nationalismus eine klare Absage erteilt hat.“ Was er nicht sagte: „... und damit weitere Tausende Tote und Milliardenverluste in Kauf nimmt.“

IN DEM TEMPO DAUERT ES MEHR ALS 8 JAHRE BIS ZU 65% DURCHIMPfung!

Der schlaue Bibi in Jerusalem und der struppige Boris in London werden sich die geimpften Bäuche vor Lachen halten.

Die peinliche Klemme ist großteils den Staudenhockern in Brüssel zu verdanken. „Wenn wir in der jetzigen Geschwindigkeit fortfahren, wird es mehr als 8 Jahre dauern, bis die angestrebte Zahl von 65% der Deutschen geimpft sein wird“ (FOCUS). 48 Stunden bevor 2020 zu Ende ging, zog die EU eilig die schon bestehende Option, weitere 100 Millionen Pfizer-Impfdosen zu ordern – davon entfallen auf Österreich zwei, insgesamt also 5,5 Mio. Dosen, von denen aber jeder zwei Teilimpfungen benötigt.

Brüsseler Insider munkeln, das Fiasko sei u. a. den Franzosen zu verdanken, welche ihre mittlerweile abgeschlagene Firma Sanofi hart protegiert hätten.

Die der EU entflohenen Briten begannen bereits am 14. Dezember zu impfen. Binnen einer Woche wurden 140.000 Inselbewohner immunisiert. „In den nächsten drei Monaten sollen mehrere zehn Millionen Impfungen verabreicht werden“, sagte Prime Minister Boris Johnson am 3. Jänner – aber auch dort gibt es bereits Lieferschwierigkeiten.

Ungarn impft seit dem 26. 12. und erhielt aus Russland zusätzlich Tausende Dosen des martialisch daherkommenden Impfstoffs „Sputnik“.

In China scheint das Virus überhaupt schon besiegt zu sein. Man erfreut sich einer wieder florierenden Wirtschaft. Der von Sinopharm dort entwickelte Stoff wird, nach bereits erfolgter Verabreichung an über eine Million Menschen, bald an arme Länder weltweit vertrieben.

Im Gegensatz zu wohlhabenden Staaten, die sich um das knappe Vakzin raufen und dabei die finanzschwachen Schwellenländer links liegen lassen, benutzt China den Impfstoff, um seinen politischen Einfluss weltweit zu verstärken. Russland wird per Sputnik folgen.

Wenig Grund zum Lachen hat hingegen Emmanuel Macron: Bis zum Jahreswechsel schaffte die Grande Nation gerade ein-



mal 332 Impfungen. Bei diesem Tempo wären alle Franzosen erst im Jahr 3855 geimpft.

ASYLWERBER & HÄFTLICHE VOR LEHRERN & POLIZISTEN

In Österreich zelebrierte man am 27. Dezember feierlich die erste Impfung, bis zum Silvestertag waren mickrige 6000 Personen versorgt. „Ich bin sehr froh, dass Ursula von der Leyen einen solchen Prozess aufgesetzt hat und er gut funktioniert.“ Also sprach Kanzler Kurz, um nicht wieder gegen Brüssel zu mucken. Insgesamt könnten 5,5 Millionen Impfungen geliefert werden, dazu 200.000 Dosen von Moderna. Im ersten Halbjahr will Kurz „weit über 500.000 Menschen in Österreich“ geimpft sehen. Das sind kärgliche 6% der Bevölkerung. Bis zur erhofften Herdenimmunität warten dann weitere 4,5 Millionen. In dieser Zeit wird ein weltweites Rennen um den knappen Impfstoff einsetzen.

Wie es uns dabei ergehen wird, steht in den Sternen.

Asylwerber in Unterkünften und Gefängnisinsassen sollen vor dem Personal in Schulen, Kindergärten, Polizei und Öffis versorgt werden. Clemens Auer, Impfverantwortlicher im Gesundheitsministerium, sicherte mittlerweile auch dem solcherart als „hoch gefährdet“ eingestuftem ORF samt Verwaltungspersonal für Februar über 10.000 Dosen zu. Einst unterstützte er die Beschaffung von Grippe-schutzmasken mit dem Ergebnis, dass Masken angekauft wurden, die nicht gegen Viren schützen. Gott schütze uns.

Als Schlussfolgerung bleibt, dass die bürokratische, aufgeblähte Struktur in Brüssel gegenüber entschlossenen Kleinen und machtvollen Großen hoffnungslos ins Hintertreffen geriet. Darüber hinaus kam es auf die handelnden Hauptlinge an. Während an der Spitze Chinas,

MASKE AUF & DURCH.
Die gefühlige EU-Chefin Ursula von der Leyen (eigentlich selbst studierte Epidemiologin) preist den „berührenden Moment der Einigkeit“.

Englands und Israels entscheidungsstarke Persönlichkeiten stehen, ist im Fall Brüssel nicht klar, wer das Steuer hält. Ist es Frau von der Leyen, die mit gefühligen Ankündigungen hervorsteht? Als die Impfkampagne begann, sprachen sie und ihre Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides von einem „berührenden Moment der Einigkeit“. Die EU habe ihr Versprechen eingelöst, „Impfstoffe für alle zur selben Zeit zu liefern (!)“.

WER HÄLT IN DER EU & BEI UNS JETZT EIGENTLICH DAS STEUER?

Wer von den hierzulande Werkelnden lenkt eigentlich das Impf-Geschehen? Die Fakten sprechen eine traurige Sprache. Man stelle sich vor, es bräche eine große militärische Bedrohung über uns herein: Angesichts des zu erwartenden hilflosen Durcheinanderwuselns von Männlein und Weiblein würde uns alle echt das Fürchten überkommen. ■